

**Satans Eden Nr. 246**  
*Leben manifestiert, Leben projiziert Teil 1*  
*30. November 2025*  
Bruder Brian Kocourek Pastor

Lasst uns das Haupt zum Gebet senken.

*Gnädiger Vater, es ist so wunderbar, heute hier zu sein und Atem, Leben und die Energie Gottes zu haben. Wir danken Ihnen nur, Vater, dass Sie uns vorbereiten. Und ich weiß, dass es manchmal hier und dort einen Schlag braucht, und Vater, aber wir bereiten uns vor, und wir alle, Herr, ich selbst hatte meine Stöße, und Du hast dafür gesorgt, dass mein Fokus auf Dich liegt. Also, Vater, wir beten einfach, dass Du heute bei uns bist. Und hilf uns, Herr, Dein Wort zu verstehen und zu sehen, was Du tust. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Sie können Platz nehmen.*

Bruder Terry, es ist so schön, dich zu sehen, und du wirst wieder gesund. Genau wie ich, musstest du einiges durchmachen. Aber weißt du, Gott ist gut.

Heute Morgen schauen wir uns **Satans Eden Nr. 246** an. Ich weiß nicht, ob ich die ganzen 26 Seiten durchschaffe.

Ich habe es heute Morgen tatsächlich von 29 auf 26 reduziert, aber ich glaube, wir werden vielleicht nur 15 Seiten schaffen, und dann müssen wir nächste Woche weitermachen, weil ich schon 19 weitere Seiten zu diesem Thema hatte. Nun, wir betrachten das **manifestierte Leben, das projizierte Leben**, oder das Leben, das manifestiert wird, ist das projizierte Leben.

So sagte Bruder Branham aus **Satans Eden, P. 79: Deine Stimme... Weißt du was? Deine Taten sprechen so laut, dass sie deine Stimme übertönen.** Ja. Lass mich zu einem Mann gehen und sagen: "Oh, ich... Wir sind alle Christen.

*"Wir gehören zur Kirche." Und Strip-Teases, die überall in seinem Büro hängen? Es würde keinen Unterschied machen, was er mir erzählt hat; Ich weiß es besser, so würdet ihr.*

Weißt du, da ist ein Kerl, ich sage nicht mal, wer er war, aber vor Jahren hatte er Stripteases. Ich meine, eigentlich keine Stripteases, er hatte Nackite Gemälde in seinem Haus. Und er hatte eine wichtige Position in seiner Kirche. Und ich dachte einfach: "Wie kannst du behaupten, Christ zu sein und diese Dinge zu haben?"

Also, Brüder und Schwestern, es ist schrecklich, was die Leute im Namen der Botschaft tun. Sie sagen: Nun, Gott liebt mich, und ich weiß, dass Er mich liebt, also kann ich tun, was ich will. Aber du kannst nichts tun, was du willst.

*'Wir gehören zur Kirche' und Strip-Teas, die überall in seinem Büro hängen? Es würde keinen Unterschied machen, was er mir erzählt hat; Ich weiß es besser, so würdet ihr.*

*Soll eine Frau sagen, sie sei Christin **mit kurzen Haaren**? Du weißt es besser. Seht ihr? Ja, Sirs.*

*Soll sie sagen, sie sei **Christin, trägt Farbe, Make-up und Shorts und sagt, sie sei Christin**? Du weißt es besser denn das. Das Wort Gottes lehrt dich besser als das.*

***Das Wort sagt, sie kann es nicht tun und gleichzeitig Christin sein.** Man muss also einfach eine Grenze ziehen. Entweder werde ich Christ oder nicht.*

Als ich Profifußball spielte, sagte ich mir: 'Entweder werde ich der beste Fußballspieler oder der beste Christ.' Und ich sagte: Das ist doch logisch. Ich werde der beste Christ sein.' Und ich habe dieses Leben hinter mir gelassen. Ich hatte noch zwei weitere Jahre Verträge.

Und du musst im Leben eine Entscheidung treffen, okay? Und wenn nicht, bist du steckengeblieben, okay?

*Also sagt er: 'Sie ist sogar unehrenhaft und alles. Wie soll Gott etwas Unehrenhaftes in Sein Königreich bringen?'*

Jetzt musst du darüber nachdenken. Wie willst du es ins Königreich schaffen, wenn du einen weltlichen Sinn hast? Du wirst es nicht schaffen.

*Wie soll Gott etwas Unehrenhaftes in Sein Königreich bringen? Nein, Sir, überhaupt nicht. Nein, Sir. An sich selbst zeigt es ihr Verlangen.*

**80** *Man kann eine Taube nicht zum Fressen mit einem Geier bringen, überhaupt nicht. Eine Taube hat keine Galle. Es kann diesen alten Aas nicht essen. Wenn es einen Bissen davon nehmen würde, würde es ihn töten, und das weiß es, aber ein Geier kann fast alles fressen, was er will. Seht ihr?*

Wisst ihr, man kann nicht einfach YouTube anschauen und es sagen: Nun, es ist kein Fernsehen, aber es ist YouTube, und das ist in Ordnung. Aber du solltest besser die richtigen Programme auf YouTube schauen, denn wenn du einige dieser Dinge schaust, die Nacktheit und alles andere zeigen, frisst du nur Geier-Futter. Und eine Taube kann sich nicht von Geierfutter ernähren. Richtig.

*Er hat jede Menge Mut. Dann stellt man fest, dass es heute eben so ist in der Welt, das Gleiche. **Sie sind nackt, blind und wissen es nicht.** (Sie denken, es geht ihnen gut.) Satan tat es durch die Wissenslust der Frau, nach Sex, die sie nach eigenem Willen wählte.*

Sie hat sich für Sex entschieden, okay? Und heute siehst du die Frauen, wie sie gekleidet sind, sie haben sich für Sex entschieden, okay? Sie wählen es absichtlich. Sie tragen diese kleinen, hautengen Röcke, die bis zum Hintern reichen, und wählen Sex. Und du kannst nicht sagen: Nun, das ist eben die Mode des Tages. Das ist nicht die Mode des Tages. Wie Bruder Branham sagte, du hast eine Wahl, und 'du hast immer noch Waren, und du hast immer noch Nähmaschinen.' Ich hoffe, du tust es jetzt. Ich hoffe, einige von euch haben noch Nähmaschinen und wenn Sie eine haben, benutzen sie es. Alles klar?

**Genesis 1:11** Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, **von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so.**

**12** Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor, das Samen trägt **nach seiner Art**, und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist **nach ihrer Art**. Und Gott sah, dass es gut war.  
**13** Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: der dritte Tag.

Hör zu, Jesus Selbst hat gesagt: 'Du wirst sie an ihren Früchten erkennen', okay? Es ist also nicht klarer als das. Sogar die Konfessionen wissen, dass es an ihren Früchten liegt, und doch machen sie so viele Kompromisse. Du gehst in eine Baptisten Kirche und siehst genauso viele Tattoos wie in einer Katholischen Kirche. Tatsächlich sieht man wahrscheinlich weniger in einer Katholischen Kirche als in einer Baptisten Kirche, es sei denn, es ist in Südamerika. Und die Pfingstler sind mit Abstand die schlimmsten, und sie sind die ehebrecherischsten. Und je näher sie der Wahrheit kommen, desto ehebrecher werden sie.

**Hebräer 1:1** Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten,

**2** hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet **durch den Sohn**. Ihn hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen;

**3 dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit** (dieses Wort ist Doxa, und es bedeutet die Meinungen, Werte und Urteile Gottes), **und der Ausdruck seines Wesens und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.**

**4** Und er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, **als der Name, den er geerbt hat, ihn auszeichnet vor ihnen.**

Jetzt habe ich hier etwas zu sagen. Dieses Wort, **Person**, das sagt: Und **Jesus Christus war das ausdrückliche Bild seiner Person/Wesen**, okay? Dieses Wort, **Person**, ist Hypostasis. Wenn man

Hebräer 11:1 liest, heißt es: **Glaube ist die Substanz der erhofften Dinge, der Beweis für Unsichtbares**. Das Wort Substanz ist Hupostasis. Mit anderen Worten: **Glaube ist die Person**, okay? Der Glaube ist die Person Jesu Christi. Apostel Paulus sagte: **Ich lebe nach dem Glauben an Jesus Christus**. Er lebt nicht nach seinem eigenen Glauben. Du lebst nicht nach deinem eigenen Glauben. Bruder Branham lebte nicht nach seinem eigenen Glauben. Er hat sogar alles gesagt, was Paulus gesagt hat. Er sagte: Und ich sage nichts anderes als das, was Paulus bereits gesagt hatte. Also leben wir nach Christus. Er ist die Substanz und das ausdrückliche Bild von Gottes Person/Wesen.

**4 Und er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, als der Name, den er geerbt hat, ihn auszeichnet vor ihnen.**

Jetzt werde ich in einige Wochen in dieses Erbe einsteigen. Es ist tatsächlich Nr. 54, und heute sind wir auf Nr. 46. Also werden wir uns mit diesem Erbe beschäftigen, weil ich finde, dass wir unser Erbe wirklich besser verstehen müssen, okay?

**5 Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt: »Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt«? Und wiederum: »Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein«?**

**Apostelgeschichte 17:28 Denn »in ihm leben, weben und sind wir«, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: »Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.**

Also dreht sich alles um Ihn. Sobald du anfängst zu denken, dass es um dich geht, bist du über das kalte Wasser gegangen, okay? Du bist weg, okay? Du musst anfangen, an Ihn zu denken. Er ist es. Er ist es. Er ist es. Und spiegele ich Ihn wieder, oder spiegele ich mich selbst wieder? Wenn ich mich selbst reflektiere, bin ich verloren. Wenn ich Ihn spiegele, habe ich eine Chance, okay?

Und du sagst: Was meinst du mit 'du hast eine Chance'? Nun, hört zu, alle, die behaupten, Malachi 4 zu glauben, denken, sie werden in der Entrückung sein, und doch alle, die behaupten, Malachi 4 zu glauben, werden nicht in der Entrückung sein. Es gibt 2.5 Millionen Menschen, die die Botschaft beanspruchen, okay? Und Bruder Branham sagte, es könnten 500 Menschen sein. Das sind 0.002 % von 1 %. Das sind also 0,0002 %

Mit anderen Worten: Es wird nicht viele Menschen sein. Ich meine, 1 % von 2.5 Millionen sind 25.000 Menschen. Es werden keine 25.000 sein. Ich habe Neuigkeiten für dich. Es wird... Es gab nur zwei, die beim ersten Exodus eingetreten sind, von 2 Millionen Menschen, die Ägypten verlassen haben, okay? Und diejenigen, die zur Zeit von Kadesh Barnea unter 20 waren, galten als nicht rechenschaftspflichtig, okay?

Nun sagt er aus **Fundamental Fundament für Glaube 55-0113 P:39: Dann ist dein Glaube unbewusst da.** *Du musst dir keine Sorgen machen, ob du genug Glauben hast, um dies zu tun, oder genug Glauben, um das zu tun. **Es ist sowieso einfach da.***

Das ist völlig abwegig, denn die Leute sagen: Wir müssen genug Glauben haben, um eine Entrückung zu haben. Wenn wir nicht genug Glauben haben, um einen eingewachsenen Nagel an deinem Finger zu fixieren, welche Art von Glauben werden wir dann haben?

Nun, wir werden es haben, weil er hier sagte: *Du musst dir keine Sorgen machen, ob du genug Glauben hast, um dies zu tun, oder genug Glauben, um das zu tun. **Es ist sowieso einfach da.***

Warum? Weil es Christus ist. Seht ihr, ihr denkt, es geht nur um dich, und werde ich genug Glauben haben, um dorthin zu gelangen? Nein, aber Er hatte genug Glauben, damit du dorthin kommst. Ich bin sicher, dass die Menschen bei der ersten Auferstehung, die von vielen in der Stadt gesehen wurden, nicht ihr Glaube war, sonst wären sie schon vor langer, langer Zeit aufgestanden. Es war der Glaube an Jesus Christus, der das verursachte.

***Du machst es einfach, weil der Vater es gesagt hat.*** (Ist das nicht wunderbar? Einfach nur gehorsame Kinder zu sein und sich um nichts anderes sorgen zu müssen. Ich möchte einfach nur meinem Vater gefallen.) *Du musst dir keine Sorgen machen. **Du machst es einfach, weil der Vater es gesagt hat.***

*Und es ist das lebendige Wort in dir und Gott in dir, das Sich Selbst manifestiert, so wie Er in Christus war. Du sagst: **"Wie Er in Christus war?"***

Na, wie ist das? Die Bibel sagt uns in **Philipper 2:13: *Es ist Gott, der in euch wirkt, sowohl um zu wollen als auch zu tun.*** Also wärest du nicht einmal willig, wenn Er nicht in dir wäre, der will. Man denkt: 'Nun, ich bin mit dieser Botschaft aufgewachsen, und ich werde es schaffen.' Nein, das tust du nicht, nur weil du in der Botschaft aufgezogen bist. Du wirst es schaffen oder auch nicht, weil entweder Er es will oder nicht. Entweder warst du im Sinne Gottes, bevor die Grundlagen der Welt existierte, um dort zu sein, oder du warst es nicht.

Also ***machst du es einfach, weil der Vater es gesagt hat.*** *Und es ist das lebendige Wort in dir und Gott in dir, das Sich Selbst manifestiert, so wie Er in Christus war. Du sagst: **"Wie Er in Christus war?"***

*Ja, mein Herr. Er sagte: **'Die Werke, die Ich tue, werdet ihr auch tun; noch mehr als das, denn Ich gehe zu Meinem Vater.'***

*Das ist Sein Wort, **Johannes 14:12. Er hat dieses Versprechen gegeben.** Jeder wird glauben,*

*dass das inspiriert war.* Das ist Bruder Branham, der immer noch spricht. Denk dran, wenn es in Blau ist, ist er es. Und wenn es rot ist, ist es die Bibel.

*Und... "So wird die Welt Mich nicht mehr sehen, aber du wirst Mich sehen, (Wie? Du siehst sie in dir. Alles klar.) denn ich werde bei euch sein bis zum Ende des Zeitalters der Aposteln?"*

*Nein. "Ich werde bei dir sein, sogar in dir bis ans Ende der Welt." Hebräer 13:8 sagte: "Jesus Christus ist gestern, heute und für Ewigkeit derselbe." Er ist bei uns.*

**Grundlegende Grundlage für den Glauben 55-0113 P:14** *Wenn wir uns nun ganz Gott und Seinem Willen hingeben und uns in unseren eigenen Gedanken verlieren und **einfach den Sinn Christi in uns sein lassen,***

Erinnern Sie sich, dass wir letzte Woche über all die Schriften gesprochen haben, die davon sprechen, in Christus zu sein. Und wir haben euch gezeigt, dass es das Gesalbte Wort ist. Seht ihr, er hat nicht gesagt, dass wir in Jesus sein würden, ein Mann. Das ist unmöglich. Jesus, als Er sagte, **dass ihr kein Leben in euch habt, wenn ihr nicht dieses Fleisch esst und dieses Blut trinkt.** Er sprach nicht davon, Ihn physisch zu essen. Wie Bruder Branham sagte, geht es um Christus, das Gesalbte Wort.

Also sagt Bruder Branham: *Wenn wir uns nun ganz Gott und Seinem Willen hingeben und uns in unseren eigenen Gedanken verlieren und **einfach den Sinn Christi in uns sein lassen,***

*diese gleichen Operationen des Geistes würden durch uns wirken, so wie die natürlichen Dinge tun, genau dasselbe Ding.*

*Weil wir ursprünglich für diesen Zweck geschaffen wurden, um zu kontrollieren, zu herrschen, Gott zu preisen und für Gott zu leben.*

*Jesus sagte: "Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch wohnen, könnt ihr fragen, was ihr wollt, und es wird euch gegeben. Wenn ihr in Mir bleibt und Mein Wort in euch bleibt..."*

Nun, wie sollen wir in Ihm bleiben?... Er ist das Wort. Alles klar. Mit anderen Worten, sagt Er: **An diesem Tag werdet ihr wissen, dass Ich im Vater bin.** Wie ist das möglich? In Ordnung, weil Er das Wort ist. Er ist das manifestierte Wort. Ich, das manifestierte Wort, bin in Meinem Vater, der das Wort ist, und ich in Ihm, und Er in dir und Mir. Was ist das? Das manifestierte Wort ist in mir.

*Jetzt sind der Vater und Sein Wort unzertrennlich, denn das Wort ist Sein Sohn. "Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.*



*Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns." Gott und Sein Wort sind unzertrennlich. Du kannst Gott nicht haben, ohne Sein Wort zu haben, und wenn du Sein Wort hast, hast du Gott.*

Heute Morgen werden wir über den Gedanken sprechen, wie wir in Sein Bild hervorkommen und unsere Liebe zu Ihm zeigen, indem wir Sein ganzes Gott-Leben und Gott-Liebe Echo und reflektieren.

Seht ihr, die Leute verstehen das nicht. Sie sagen: Nun, ich habe den Geist, als wäre es eine Ware. Wenn du den Geist hast, bekommst du das Leben. **Meine Worte sind Geist und sie sind Leben.** Wenn du also Seinen Geist hast, hast du Sein Leben. Dann hast du auch Seine Natur. Also wirst du tun, was Er sagt. Du wirst handeln, was Er sagt. Du wirst sprechen, was Er sagt.

Ich glaube, wir sind an dem Punkt in diesem Endzeitrennen, an dem wir immer mehr in Einklang mit unserem vorbestimmten Bild kommen werden, das Gott in Seinem Sinn hatte und das Gott projiziert hat manifestierte sich in dieser Stunde.

Man fragt, wie sagt man das? Bruder Branham demonstrierte. Er sagte: Leg deine Hand hier hoch, und du wirst einen Schatten an der Wand sehen. Aber wenn du deine Hand näher an die Wand legst, wird der Schatten immer mehr zu dem, was du an der Wand siehst. Je näher und näher wir also unserem prädestiniert, vorbestimmten Zustand kommen, desto näher und näher werden wir kommen, und dieser Schatten wird wie das Bild, okay? Und es wurde in Gott, in Seinem Sinn, vor den Fundamenten der Welt projiziert. Es wurde von Gott gesprochen, und Er sagte: Das wird geschehen. Und so nähern wir uns dem Moment, an dem es tatsächlich in dieser Stunde manifestiert wird.

Denk mal darüber nach. Wir sind als Söhne Gottes ordiniert, um in die Manifestation projiziert zu werden. Denk mal darüber nach. Projiziert in Manifestation. Und wenn Er uns vor den Fundamenten der Welt so gesehen hat, kannst du garantieren, dass es eine abgeschlossene Sache ist.

So wie die Schrift die Projektion Gottes in jenen Leib Seines Sohnes verkündet, in dem dieser Leib des Sohnes zum selbst ausgedrückten Bild Gottes für den Menschen wurde.

Denn wir lesen in **Hebräer 1:3: Dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens ...**

Beachten Sie, dass Gottes Wort sagte, dass Jesus das "**Äußeren Bild Seiner** (Gottes) **Wesen**" sei.

Das Wort **Express/Äußeren** bedeutet nun:

1. Hervorzugehen, zu manifestieren oder zu zeigen.
2. Bekannt machen
3. Eine Darstellung von:
4. Zu vertreten
5. Drücken oder ausdrücken,
6. Mit einem besonderen Boten zu senden. Das hatten wir in dieser Stunde.
7. In der Genetik bedeutet es
  - a. Um (sich selbst) einen Effekt hervorzurufen, wird ein Gen verwendet: Das Gen hat sich selbst ausgedrückt.  
Seht ihr jeden Samen nach seiner Art. Wenn der Samen da ist, manifestiert es dasselbe Ding wie der Samen. Es wird sich manifestieren, es wird projizieren.
  - b. Um die Wirkung eines (Gens) zu manifestieren: Die Menschen, die das Gen erben, ausdrücken es.
  - c. Manifestieren (ein genetisches Merkmal): Alle in der Studie zeigten dasselbe Merkmal oder die Natur.

Und es ist interessant, dass in unserem Wörterbuch mehr als die Hälfte der Definitionen dieses Wortes "**Express/Äußeren**" damit zu tun hat, dass Genetik eine vererbte Eigenschaft oder Natur ausdrückt. Seht ihr? Es ist versteckt, es ist verborgen. Den Gott vom Fundament der Welt verborgen hat, der nun aber in dir zum Ausdruck kommen soll.

Nun, in **Hebräer 1:3** wird uns von Jesus in Bezug auf Gott, Seinen Vater, gesagt: '**Er ist das ausdrückliche Bild seiner Person**' ... Jesus ist das ausdrückliche Bild Gottes, die Person Seines Vaters...

Deshalb sagte Bruder Branham, es sind nicht zwei Personen, sondern eine Person. Mit anderen Worten, weil Gott Sich durch ein Gefäß ausdrückt. Okay, wie Bruder Vayle sagte, dass Jesus eigentlich Gottes Gefäß war, aber Er hat es Seinem Sohn geliehen. Wenn ich ein Bild von einer Person habe, dann ist es nicht die Person, oder? Aber es ist ein Bild der Person. Es ist ein Bild. Und Jesus war das Bild des Vaters.

Dieses Wort '**Person/Wesen**', von dem Jesus das **Ebenbild ist**, spricht von der Person Gottes, Seines Vaters.

Doch in **Hebräer 11:1** benutzte Paulus dasselbe griechische Wort '**Hupostasis**', als er sagte: "**Nun ist der Glaube 'die Substanz' (die Hupostasis, 'die Person') der erhofften Dinge, der Beweis für Dinge, die nicht gesehen werden.**"

Also, **Glaube ist 'Die Person'**... Nicht **eine** Person. Nicht **eine** Substanz. Aber '**Die Person**'... Wenn du dann die Person nicht hast, wie kannst du dann Seinen Glauben haben?



Du kannst es nicht haben. Du könntest Katholischen Glauben haben, du könntest Baptisten Glauben haben, aber du hast Den Glauben an Jesus Christus nicht, es sei denn, du hast Jesus Christus.

Denn Glaube ist '**Die Person**', Glaube ist '**Die Substanz**'... von das hoffen wir.

In **2. Johannes 9** lesen wir: "*Wer den Doktrin Christi nicht hat oder nicht echos, hat Gott nicht und echos sie auch nicht wieder*" .....

Tatsächlich sagt er in **1 Johannes 5:12**: *Wenn du den Sohn echos, wirst du das Leben echo. Wenn du den Sohn nicht widerhallst/echos, wirst du das Leben nicht widerspiegeln/echos.* Okay? Es ist also sehr offensichtlich, dass der Sohn dabei sein muss.

Und deshalb ist Gott, der der Heilige Geist ist, das, worauf wir hoffen. **Er ist die Substanz** dessen, was wir uns hoffen. **Er ist der Beweis** für das, was wir nicht sehen, schmecken, fühlen, riechen oder hören.

Weil Er der Unsichtbare, Unsterbliche König ist. Jesus wurde aus dem Sinn Gottes in eine physische Substanz als Person projiziert, um das Wesen Gottes zu eine verlorene und sterbende Welt reflektieren.

Denk mal drüber nach. Er reflektierte nicht die Natur von Jesus als Mann wieder. Er reflektierte die Natur von Jesus, dem Gott, wieder. Denkt daran, Er kam im Namen Seines Vaters.

Aus seiner Predigt, **Identification 63-0123 P: 21**, sagte Bruder Branham: "*Doch als Er sah, dass Seine Schöpfung gefallen war, formte Sich Sein eigener liebevoller Charakter zur Person Christi.*"

**Gottes eigener Charakter der Liebe projizierte Sich Selbst in den Mann, Christus.** Wie Paulus hier spricht: "*Er glaubt, es sei kein Raub, um gleich mit Gott zu sein.*"

Seht ihr, **Sein eigener Charakter hat so eine Person geprägt.** Oh, niemand könnte das je tun, außer Gott."

Bruder Branham sagte über ihn in **Sirs, Wir Würden Jesus Sehen 57-1211 021**, Jesus **wurde für einen Zweck geboren, nämlich dass Gott Sich Selbst durch diesen Körper manifestiert.**

**Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit Sich Selbst.**

Beachten Sie, es hat nicht gesagt, dass Gott Christus ist. Und wenn du das so liest, dass Gott Christus war, liegst du falsch. Du irrst dich. Seht ihr, Gott ist nicht die Salbung selbst. Ich meine, Er hat die Salbung in sich. Wie die Bibel sagt, Gott ist Licht, Er hat Sein Leben. Als Bruder Branham

sagte: Als Gott sprach, sagte er: '*Es soll Licht sein.*' Er sagte, Er projiziere Seinen Sohn, und Sein Sohn (der Gedanke von den Sohn) wurde zu jenem Licht. Er war tatsächlich der Logos, der aus Gott hervorging, die Projektion von Gott-Leben.

Wenn ich jetzt etwas Blut aus mir nehme, hast du das ganze Ich drin. Du hast meine DNA. Und als der Logos aus Gott kam, hatte man den gesamten Gott in diesem Logos, den Gott sprach.

*Er war ein Körper, der physisch gemacht wurde, damit Männer und Frauen sehen konnten, **was Er dachte**, und Seine Ausdrücke gegenüber den Menschen in Seiner Dankbarkeit.*

Und **seine Haltung gegenüber allen Menschen hat Er durch Christus ausgedrückt. Christus schien eine doppelte Persönlichkeit zu sein.**

*Manchmal sprach Er, und sie kratzten sich am Kopf; und sie verstanden Ihn nicht. Er sprach einmal eine Sache, sah so aus, und ein anderes Mal was anderes.*

**Es war Jesus, der sprach, und dann sprach Christus. Jesus war der Mann. Christus war der Gott, der in Ihm war. "Nicht ich, der die Werke tut:**

**Mein Vater, der in Mir wohnt, Er tut das Werk.**"*Seht ihr? Gott wird Seine Herrlichkeit mit niemandem teilen.*

Nicht einmal Jesus hat gesagt: Ich mache diese Dinge. Er sagte: Gott tut sie durch Mich.

Genau das sagte der Apostel Johannes in **1 Johannes 1:1**, *was von Anfang an war*, (nun, so fragen wir uns, was war am Anfang? Das, was von Anfang an war. In **Genesis 1:1**, **am Anfang, Gott...**

Also haben wir **Johannes 1:1** mit **Genesis 1:1** abgeglichen. *Am Anfang hat Gott... und Johannes 1:1: Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.)*

*Das, was von Anfang an war, das wir gehört haben, das wir mit unseren Augen gesehen haben, das wir anschauten und mit unseren Händen gehalten haben, vom **Wort des Lebens**;*

**2 Denn das Leben wurde offenbart**, und wir haben es gesehen, und wir sind Zeugnis und zeigen euch das ewige Leben, das beim Vater war und **uns offenbart wurde.**

**3 Was wir gesehen und gehört haben, verkündet wir euch**, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und wahrlich ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

Nun, 'und' ist eine Konjunktion. Und Bruder Branham sagte, es trennt zwei Dinge, Vater **und** Sohn. Du könntest jedes Kind nehmen, das lesen kann. Du bittest ihn, mehrere von Paulus'

Eröffnungsbriefen zu lesen, wie zum Beispiel *den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus*. Du fragst jetzt, wie viele es sind? Nun, sie würden sagen, es gibt einen, der Gott ist, und Er ist auch der Vater von Jesu.

Es ist also die Theologie, die Menschen durcheinanderbringt. Sie denken, Gott sei einer, so wie dein Finger einer ist. Und Bruder Branham sagte: Er ist nicht einer wie dein Finger einer ist. Oder sie machen ihn zu drei Personen. Nun, wenn du Körper, Seele und Geist bist, bist du dreieiniger Mensch. Also gut, ich bin ein dreieiniges Wesen. Gott ist ein dreieiniges Wesen.

*3 Was wir gesehen und gehört haben, verkündet wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und wahrlich ist unsere Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.*

So sahen wir, wie die buchstäbliche Quelle des Lebens Sich unter den Menschen im Körper Seines Sohnes auslebte. Gott drückt Sich in Seinem Sohn aus. Jesus sagte: *"Wenn du Mich siehst, siehst du auch den Vater."* Warum? Die Einheit wird genau dort aufhören, und sie werden sagen: Nun, siehst du, er ist einer, denn *wenn du Ihn siehst, siehst du den Vater*. Aber der gleich nächste Vers sagt: *Weil der Vater in Mir ist*. Seht ihr, die meisten Leute sahen einfach das Fleisch, den Mann, und sagten: Nun, das kann ein man nicht tun. Aber der Gott, der in dem Mann war, konnte es tun.

Wie Bruder Vayle immer sagte: 'Nimm deine Augen vom Gefäß und richte dich auf den Gott, der das Gefäß benutzt.'

Weil er so eins mit Gott war, dass Er nur das tat, was der Vater Ihm gezeigt hat. *"Der Vater wirkt und der Sohn wirkt bishier."* Und Bruder Branham sagte: Er musste eine Vision haben.

In seiner Predigt **Christus wird als derselbe identifiziert 64-0415 P:26** sagte Bruder Branham: *Er war die Manifestation Gottes. Er war Gott in Christus, der die Welt mit Sich Selbst versöhnte. Er drückte aus, was der Vater in Sich Selbst war.*

Wie kann die Bibel dann sagen, und Bruder Branham sagte: 'Es war Gott in Christus, der die Welt mit Sich Selbst versöhnt hat.' Das ist die Schrift. Aber dann sagt die Bibel: 'Christus in dir.' Wie kommst du darauf? Weil es das Gesalbte Wort ist. Das Gesalbte Wort, Gott war im Gesalbten Wort manifestiert, und du wirst das Gesalbte Wort, das manifestiert wurde. Kein Unterschied, denn du bist ein Sohn. Du bist dazu bestimmt, in Seinem Bild zu erscheinen. Jetzt könntest du dich im Spiegel ansehen und sagen: Wow, ich weiß nicht, wie Er das machen wird. Hör zu, Gott kann alles tun.

Und du siehst einen 70-jährigen Mann, der auseinanderfällt, anstatt den 16- bis 20-jährigen Menschen anzusehen, als den Gott dich sieht. Hör zu, es ist so lustig, aber wir gehen durchs

Leben und sehen all diese Veränderungen, und sie passieren so schnell, und doch ist es für Gott nichts. Denn tausend Jahre mit dem Menschen, das ist eine lange Zeit, ist nur ein Tag mit Gott. Gott sieht also, wie sich dieser kleine Keimsamen bis ins Erwachsenenalter manifestiert. Und Er sieht es an einem Tag, und wir sehen es in tausend Jahren. Die Zeit vergeht also sehr langsam für uns. Aber es ist nicht bei Gott.

***Er drückte aus, was der Vater in Sich Selbst war.***

*Er sagte: "Ich tue immer das, was dem Vater gefällt. (Und das sollten wir auch. Wir sind Söhne.) Und ich und der Vater sind eins. **Der Vater wohnt in Mir.** Wenn du Mich siehst, hast du den Vater gesehen."*

Und Jesus sagte in **Johannes 17:22**: *Vater, ich bete, dass dieselbe Herrlichkeit, dieselbe Meinung und dieselbe Werte und das gleiche Gericht, die Du mir gegeben hast, die mich eins mit dir gemacht haben, ich bete, dass sie deinen Söhnen gegeben werden, damit sie auch eins mit uns werden, wie Du mit Mir bist.*

Wenn du Gott also in Begriffen eines wie dein Finger als eins betrachtest, gibt es keine Möglichkeit, dass das passieren kann. Aber wenn du erkennst, dass, wenn Gott sich ausdrückt, Sein Wort durch deinen Körper, wenn das Gesalbte Wort durch deinen Körper ausgedrückt wird, das Gott ist. Deshalb sage ich, das ist kein Kind, das ist kein Erwachsener, das ist Gott, der diese Dinge tut, denn kein Mensch kann diese Dinge tun, außer Gott sei in ihnen. Okay?

*Er sagte: "Ich tue immer das, was dem Vater gefällt. Und ich und der Vater sind Eins. **Der Vater wohnt in mir.** Wenn du Mich siehst, hast du den Vater gesehen."*

*Mit anderen Worten: **Er hat Gott, den Geist, so sehr in Ihm ausgedrückt, dass Er und der Vater kein Raub waren, dass Er dieselbe Person ist.***

Seht ihr, wenn ich ein Bild von der Wolke habe, oder sagen wir einfach den Mann, okay, wir haben den Mann, und wir haben die Salbung auf dem Mann dort auf dem Bild. [Bruder Brian zeigt auf das Bild der Feuersäule über Bruder Branham.] Nun, wenn ich das Bild des Mannes habe. Ich erwarte, dass der Mann in echt so aussieht, denn das ist ein Foto von ihm. Alles klar? Jetzt fügt sich dein Bild, dein Theophani Zustand, wieder zusammen. Bruder Branham sagte: "**Jetzt hast du von deiner Theophanie gehört**", und sprach damit davon, wenn du wiedergeboren wirst. Und je näher man dem vorbestimmten Gedanken an Gott kommt, desto näher wird das eigene Bild dem ähneln, was dort ist. Bis du dein Wechsel bekommst, und dann bist du da.

Jetzt könntest du denken: Wie können zwei getrennte Wesen zu einer Person werden? Wie konnte eine andere Person zur anderen Person werden? Wie konnte das sein? Nun, Bruder Branham lehrte uns immer,

*"Wenn du den Geist von Dillinger in dir hast, wirst du Banken ausrauben. Wenn du den Geist Beethovens in dir hast, wirst du Musik schaffen. Wenn du also den Geist Gottes in dir hast, wirst du Gottes Werke tun."*

So einfach ist das. Ich weiß nicht, warum die Leute es so schwer machen, das zu verstehen, und ich weiß warum, weil sie es nicht haben. Wenn sie es hätten, würden sie nicht sagen: Es existiert nicht. Es existierte nur in Bruder Branham. Aber wenn sie es haben, sagen sie: Nun, ich weiß, ich habe es gesehen. Ich habe gesehen, wo Gott übernommen hat. Ich habe gesehen, wo Gott diese Dinge getan hat.

Weil wir drei Teile unseres Seins haben, und zwei Teile sind übernatürlich, während das Fleisch nur eine Maske oder ein Gefäß ist, in dem unser Geist und unsere Seele wohnen können, um das Leben auszudrücken, das in uns steckt.

Wenn wir also wiedergeboren werden und Gottes eigenes Leben in uns wächst, sollte dieser Geist dann nicht Seine eigene Natur in unserem Fleisch ausleben?

Wenn wir Gottes Geist in uns haben, Sein Leben, verstehen die Menschen den Geist nicht. Wie ich schon sagte: **'Meine Worte sind Geist, und sie sind Leben.'** Es ist also dasselbe. Wenn du Seinen Geist hast, hast du Sein Leben. Ich erinnere mich, dass ich vor Jahren mit einem Mann sprach, und er sagte: Nun, ich verstehe einfach nicht, wie Bruder Vayle so viel Wort hat und doch so wenig Geist. Und ich dachte, Bruder, du verstehst das einfach nicht.

Tatsächlich mein erster Besuch zu Bruder Vayle war ich dort ein paar Tage. Und er hat ein paar Dinge gesagt, und ich bin ins Bett gegangen, weil ich rechtschaffen war, weißt du. Und ich ging ins Bett und sagte: Oh Herr, warum ist er so verkrustet? Und der Herr sprach zu mir und sagte: 'Welcher meiner Propheten war es nicht? Welcher meiner Männer Gottes waren nicht knorrige alte Kreaturen?' Sie hatten es einfach bis hierher mit dem, was sie gesehen hatten. Und deshalb sagten sie es. Wenn ich also Dinge sage, die dir nicht gefallen, verzeih mir, aber das ist nur so, ich bin ein mürrischer alter 72-jähriger Mann, der die Nase voll hat.

Sollte nicht die Natur des Lebens, das unser Gefäß übernimmt, diese Natur durch unser Gefäß projizieren?

Aus seiner Predigt **Identification 63-0123 P:65** sagte Bruder Branham: *"Wenn du an jenem Tag wärst, mit welcher Gruppe würdest du dich identifizieren?"*

*Mit dem Propheten mit dem bestätigten Wort, obwohl sie in der Minderheit waren? Oder würden Sie mit der populären Meinung der Leute übereinstimmen? "Nun, ich sage dir, ich glaube, dieser Mann ist verrückt."*

*Und der einzige Weg, wie du jemals wissen würdest, dass er nicht verrückt ist, ist, wenn derselbe Gott dir dasselbe Ding offenbart, was Er Moses offenbart hat.*

Und der einzige Weg, wie ich wusste, dass Bruder Vayle Recht hatte, war, weil er Recht hatte und ich lag falsch. Ich dachte, man müsste sagen: "Herr segne dich, mein Bruder", sei freundlich und sanft zu allen. Und ich erkannte, dass Jesus mit einer Peitsche in den Tempel gegangen ist. Weißt du, Er war nicht freundlich und sanft.

Und Bruder Branham sagte: *Und der einzige Weg, wie du jemals wissen würdest, dass er nicht verrückt ist, ist, wenn derselbe Gott dir dasselbe Ding offenbart, was Er Moses offenbart hat.*

Erinnerst du dich, sie versuchten, Moses zu steinigen? Warum sollten sie versuchen, Moses zu steinigen? War er nicht einfach ein freundlicher alter Priester? Er hatte das Wort, und das Wort ist scharf und schneidend. Es besitzt ein zweischneidiges Schwert, das bis zur Teilung von Knochen und Mark schneidet.

**Und der einzige Weg, wie wir jemals die Bilder Gottes und der Söhne Gottes sein können, ist, dass Gott uns offenbart und Sich Selbst durch Sein Wort zu uns und uns zu die Welt ausdrückt.**

**Das ist der einzige Kanal, denn Christus war das Bild hier auf Erden, mit dem man Gott in einem Menschen sehen konnte, das ausdrückte Ebenbild Gottes, weil Gott so sehr in Ihm war, dass sie Eins waren.**

*Und jetzt, als Christus gegangen ist, hat Er die Kirche geheiligt, damit **die Kirche Seinen Platz einnehmen und das Wort Gottes ausdrücken kann.** Seht ihr? Das ist der einzige Weg, wie es getan ist. Oh, mei.*

Wenn die Kirche die Kirche ausdrückt, ist das Antichrist. Wenn die Kirche Programme hat, die nicht im Wort stehen, ist das Antichrist. Wenn die Kirche eine Hierarchie hat, die nicht im Wort zum Ausdruck steht, ist das Antichrist. Okay, wir wollen das Wort ausdrücken. Das Wort, das Wort, das Wort. Wir sind eine Wortkirche.

**66** *Würden Sie zu den populären Leuten gehören, die die öffentliche Meinung hatten? "Solange ich zur Kirche gehöre, und vielleicht, weil ich im Geist getanzt habe, ist alles in Ordnung."*

**"Hey, ich tanze in den Gängen, das macht mich religiös."** Das ist mir egal, du kannst so religiös sein, wie du willst. Religion rettet dich nicht. Das Wort rettet dich. Aber **"wir werfen das Wort weg, aber wir tanzen im Gang, und es ist alles in Ordnung"**. Nein, du bist es nicht. Du bist verloren. Du bist verloren.



*Vielleicht: "Weil ich mit Zungen gesprochen habe, geht es mir gut." Oder vielleicht: "Wir haben einen guten Pastor, und mir geht's gut." Diese Dinge sind loyal. Dagegen habe ich nichts zu sagen. Das ist wahr.*

*Aber dieser Rettungsplan ist eine **individuelle Angelegenheit mit dir**.*

Es ist mir egal, ob du direkt unter Bruder Branham sitzt. Das spielt bei Gott keine Rolle. Glaubst du, was er lehrte? Ist mir egal; es ist bei Bruder Vayle genauso. Du sagst: Nun, Bruder Vayle ist mein Pastor. Na und? Und die meisten von euch sind verloren, weil ihr nicht verstanden habt, was er euch von Bruder Branham und Paulus beigebracht hat. Bruder Vayle brachte nichts Neues, sondern das, was Bruder Branham brachte. William Branham brachte nichts Neues, sondern das, was Paulus brachte. Paulus brachte, was Jesus brachte. Okay, es ist also ein Trickle-Down denn ganzen Weg durch.

*Aber dieser Rettungsplan ist eine **individuelle Angelegenheit mit dir**.*

Jeder von euch hier muss eine individuelle Beziehung zu Gott haben.

*In Zungen zu sprechen ist ein Geschenk Gottes. Tanzen im Geist ist die Gegenwart und Herrlichkeit Gottes.*

*Aber **dass du deinen Charakter nach dem Bild Gottes formen lässt, dass Er Sich Selbst projiziert, und du Sein Götzenbild auf der Erde läufst, das ausgedrückte Bild von Ihm...***

Das ist ein Zungenbrecher, aber bist du es? Machst du deine eigenen Dinge, wie ich letzte Woche erwähnt habe? Bist du teils Gott und teils Mensch? Mit anderen Worten: Bist du so sehr Teil Mensch, dass du immer noch die männlichen Dinge tust und nicht die gottesfürchtigen Dinge?

*Wären Sie bereit, das zu Noahs Zeiten zu tun? (Einen Moment, Noah. Weißt du, du sagst, ich soll in die Arche kommen, aber ich habe noch ein paar Dinge zu erledigen. Nun, es hat angefangen zu regnen, dann bist du ausgesperrt.) Oder hättest du auf der kritischen Seite gestanden und sowohl den Propheten als auch seine gottgesandte Botschaft kritisiert? Denk mal drüber nach.*

Das sind diese "Believe the Sign"-Typen, die glauben, sie hätten mehr Rechtfertigung als der Prophet hatte. Er hatte mehr unter einem kleinen Fingernagel, als sie je haben werden, denn sie haben keine. Sie haben keine.

*Welche Seite würden Sie in Ihrem jetzigen Zustand einnehmen? Jetzt sei ehrlich,...*

So sehen wir, dass Gott Sein Leben, Seine Natur in und durch unsere Gefäße projizieren will, so wie Er es durch das Gefäß Seines eigenen Sohnes getan hat.

Seht ihr, wenn Sie ein Sohn sind und diese Person ein Sohn ist, und diese Person ein Sohn, dann haben Sie alle dieselbe DNA in sich. Vor allem, wenn man keine Mutter hat. Du hast nur einen Vater. Deine DNA stammt vom Vater, er hatte alles. Okay? Und deshalb haben wir es teilweise. Alles klar? Aber wir werden diese Eigenschaften des Vaters ausdrücken. Er ist voller Barmherzigkeit. Habe ich Barmherzigkeit? Er ist voller Gnade. Zeige ich allen Gnade? Seht ihr, wir müssen diese Dinge betrachten und sagen: 'Okay, das ist Gott. Spiegele ich das jetzt wider?' Oder spiegele ich den Teufel wider, der seinen Nachbarn niederstreckt und alles andere? So sehen wir, dass Gott Sein Leben und Seine Natur durch unsere Gefäße projizieren will, so wie Er es durch das Gefäß Seines eigenen Sohnes getan hat.

Tatsächlich sagte Bruder Branham, dass Gott einen dreifachen Plan habe: Zuerst projiziere Er sich durch Seinen Sohn und dann durch Seine anderen Kinder,

und schließlich an den Ort, an dem Er mit uns Gemeinschaft haben kann, so wie Er es damals mit Adam im Garten Eden vor dem Fall getan hat.

Und wie gesagt, es gibt Kirchen, die sagen: "***Nun, alles, was in Gott war, hat Er in Sein Sohn gegeben. Und jetzt werfen sie Gott und sagen, alles, was in Gott war, ist in Christus.***"

Dann nehmen sie das zweite Glas und sagen: "***Alles, was in Christus war, hat Er in die Kirche gegossen. Und jetzt haben wir keinen Vater mehr. Wir haben keinen Sohn. Es ist alles in der Kirche.***"

Weißt du was? Und sie sind verloren. Sie sind verloren. Wenn all das im Vater war, in einen Sohn gegossen, dann ist immer noch alles, was im Vater ist, im Vater übrig. Jetzt hat Er dasselbe Leben. Jetzt wurde alles, was im Vater ist, in den Sohn gegossen. Er hat Leben.

Schau, welcher Mensch ist hier drin? Was? Welche Kinder? Als dein Vater dich und dich geboren hat. Okay, das sind zwei. Wir haben zwei hier drin. Wir haben dich. Zwei Jungen bringen ihr zur Welt. Der Vater wird nicht kleiner, nimmt in keiner Weise ab. Wie ich sagte, als ich in Ungarn war, ich glaube, David hatte 500 Kinder.

Ich sagte: 'David hätte wahrscheinlich einen größeren Kopf gehabt, wenn er 500 Kinder hatte, als er ein Kind hatte.' Mit anderen Worten, ich habe nur gescherzt. Aber die Tatsache ist, ein Mann wird nicht kleiner. Du kannst eine Kerze nehmen und 100 Kerzen anzünden. Die Kerzen sind nicht kleiner. Das Licht ist noch da, aber es brennen hundert verschiedene Kerzen, okay? Jetzt haben diese hundert verschiedenen Kerzen alle dasselbe Licht.

Genau wie Bruder Branham sagte: 'So bewegt sich Gott durch die Kirchenzeitalter, so wie er es im Tabernakel in der Wüste getan hat.' Die erste Kerze erhielt ihr Licht vom Original, von der

Feuersäule vom Altar. Dann entzündete die erste Kerze die zweite Kerze. Jetzt hatte es dasselbe Licht. Dann zündete die zweite Kerze die dritte an. Es hatte dasselbe Licht. Die dritte hat die vierte angezündet, dasselbe Licht. Und durch die gesamten Kirchenzeitalter hat der Geist Gottes mit jedem Kind weitergezogen, so wie Er in dir war, dann in deinem Vater, dann deinem Großvater, ganz zurück.

Und so sieht man dasselbe Leben, das jetzt stattfindet, es ist eine Darstellung, aber als natürliche Verbindung, Konfiguration, wie Gott es mit uns tut. Es ist nur so, dass Gott es nicht umgeht und plötzlich sagt: Nun, ich mache ein Wunder. Ich werde die ganze Familie umgehen. Ich werde dich einfach wählen. Gott hat Kinder, ganz klar, durchgehend. Soweit Bruder Branham sagte, wenn man feststellt, dass ein Kind rote Haare hat, sagt man: Nun, ich habe keine roten Haare, aber dein Opa hatte welche, weißt du. Man stellt also fest, dass man die Gene bis zum Ende verfolgen kann, bis zu dem Ort, an dem Er mit uns Gemeinschaft haben kann, so wie er es mit Adam getan hat. Das macht Er heute.

**Christus ist das Geheimnis 63-0728 P:85** *Nun, dann kann Er die Vormachten ausdrücken. Seht ihr? Er hat den Mann oder die Person, sodass er nichts anderes als Christus kennt. Verstehst du, was ich meine? Alles klar.*

*Das ist zweitens. **Erstens, Sich Selbst vollständig auszudrücken: Gott in Christus.** (Er tat es. Gott hat Sich Selbst vollständig in Seinem Sohn ausgedrückt.) **Zweitens, damit in Seiner Kirche (die Sein Leib, Braut ist) die Vorrangstellung zu haben, um...***

***Er könnte die Vorrang haben, Sich Selbst durch sie auszudrücken.*** Alles klar.

So kommt Gott herab, drückt Sein Leben durch den erstgeborenen Sohn aus. Apostel Paulus nannte Ihn in **Römer 8:29** 'den erstgeborenen Sohn in einer großen Brüderfamilie'. So hat Gott dieses Leben durch Jesus ausgedrückt. Jesus ist das Beispiel, dem wir folgen, dass Er die Vormachtstellung haben konnte, Sich Selbst durch sie auszudrücken.

***Und drittens, das Königreich wieder in seine rechtmäßige Stellung zurückzubringen, die durch Sünde durch den ersten Adam gefallen ist, zurück dorthin, wo Er im kühlen Abend mit Seinem Volk wandelte, mit ihnen sprach, mit ihnen Gemeinschaft pflegte.***

***Und nun hatten Sünde und Tod sie von Seiner Gegenwart und Seinem ganzen Ausdruck getrennt.***

**Christus ist das Geheimnis 63-0728 P:179** *Zuerst um sich in Christus auszudrücken, dann drückte Er Sich Selbst durch die Kirche aus, und dasselbe Ding, **Christus war das Wort.***

Und **die Kirche wird zum Wort, wenn sie das Wort durch sie gehen lässt**. Aber wenn sie die hybride Konfession akzeptieren, wie kann das Wort dann durch sie hindurchgehen?

Mit anderen Worten: Wenn man sich mit einem Kirchensystem statt dem Wort zufriedengibt, hat man das Ganze verschmutzt. Sie sagten oft: "Nun, oh, Bruder Branham lag im Kirchenalterbuch falsch." Sie versuchen zu sagen: Nun, Bruder Branham lag falsch, weil er sagte, es gäbe zwei Bücher des Lebens. Nun, Bruder Branham sprach von Gott. Das Buch des Lebens begann mit Gott. Im Grunde ist der Fluss des Lebens, der vom Thron Gottes floss, in Seinen Sohn und Eva eingetreten, weil sie ein Teil von Ihm ist. Doch dann, als es nach unten ging, injizierte die Schlange eine weitere Flüssigkeit in den Fluss, und jetzt hast du das Buch des Lebens. Und jetzt hast du zwei Bücher. Du hast das Buch des Lebens, das Buch der Lebenden, und du hast das Buch, das Lammbuch des Lebens. Okay, du hast das Gott-Samen-Gen, aber jetzt ist es in einem verschmutzten Fluss.

Denk daran, Noah war der letzte Mensch, der genetisch perfekt war. Wir alle haben irgendeine Art von Mischung. Aber Gott sei Dank, wir haben auch das Gen Gottes, und das ist das Wichtige.

Also sagte er: Und **die Kirche wird zum Wort, wenn sie das Wort durch sie gehen lässt**.

Es ist begründet; dann verursacht es einen Kurzschluss und eine Sicherung durchbrennt. Seht ihr? Aber wenn der Strom frei fließt, **das Wort Gottes, drückt Es Sich aus. "Die Werke, die Ich tue, sollst ihr auch tun."**

Und in den letzten Tagen wird es geschehen: "Schaut, **ich sende dir Elias, den Propheten, und er wird die Herzen** (das ist das Verständnis) **der Kinder zurück zum Glauben** (oder zur Offenbarung) **der Väter wenden."**

Und denkt daran, Offenbarung ist eine Manifestation der Göttlichen Wahrheit. Es ist nicht das, was du in deinem Sinn weißt, das du siehst, denn Gott interpretiert Sein Wort mit was? Er bringt es zu stande.

**180 Und dort drinnen wird eine Zeit kommen, in der Er Sich Selbst in der Fülle Seiner Gottheit** (Göttlichkeit) **durch Seine Kirche ausdrücken und** die Vorrang in dieser Kirche haben könnte. Oh, mei. Was?

**Der gesalbte Mann, jetzt das gesalbte Volk** (oh, mei), **um die gesalbte Braut und den Bräutigam zurückzubringen.**

Gesalbt durch warum? Sie akzeptieren, was Eva abgelehnt hatte (und Adam), **kehrte mit der Salbung des Wortes zurück**, weil Er sagte: "Mein Wort ist Geist." Seht ihr?

*Mit dem Wort gesalbt. Was Eva abgelehnt hat, kommt Er zurück, und wir nehmen es an.*

Denkt daran, letzte Woche, wenn wir in Christus sind, bedeutet das, dass wir im Gesalbten Wort für die Saison sind.

**Shalom 64-0117** *"Kein Mensch hat Gott je gesehen, sondern der Eingeborene des Vaters hat Ihn verkündet." Seht ihr? Mit anderen Worten: Gott wurde identifiziert.*

Das Wort deklariert bedeutet ausdrücken. So manifestierte sich der eingeborene Sohn des Vaters, ausgedrückt, Ihn. Okay.

**Die Person Gottes wurde im Leib, dem Herrn Jesus Christus, identifiziert, also war Er das ausgesprochene Bild Gottes.**

**Oder, Gott drückt Sich Selbst durch ein Bild aus,** seht ihr, **durch ein Bild, Mann.** *Gott hat Sich Selbst uns gegenüber gezeigt, und Er war Gott.*

*Nicht ein dritten oder zweite Person; Er war die Person, Gott. Er war Gott Selbst, identifizierte Sich Selbst, damit wir Ihn spüren konnten.*

Seht ihr, selbst die Leute, die sagen: Nun, es gibt nur einen Gott. Er hatte einen Sohn. Und sie liegen auch falsch. Alles klar? Mit anderen Worten, ich kenne eine Konfession, und sie ist die Church of God in Christ, und sie sind in Atlanta. Sie haben dort eine College. Und sie glauben nicht an eine Dreifaltigkeit/Trinity. Sie glauben, dass ein Gott einen Sohn hatte. Aber siehst du, sie haben ein Missverständnis, okay? Und ich glaube, viele Leute sagen, nun, ich glaube, es gibt einen Gott, Er hatte einen Sohn, und sie versuchen zu kämpfen und zu sagen, nein, er war ein Mann. Er war ein Mann. Er war ein Mann. Anstatt zu sagen: Nun, er war ein Mann, aber er war Gott, versteht ihr?

Und genau das sagt Bruder Branham hier. Er war der Ausdruck Gottes. Und wenn man so sehr auf ein Gefäß fokussiert ist, verpasst man den Gott, der das Gefäß benutzt. Und genau das tun sie, und das ist es, was die Einheit tut. Sie sind so auf das Gefäß fixiert, dass sie es nicht einmal sehen. Sie sehen Gott, und das ist alles. Und deshalb verstehen sie es nicht. Sie werfen einfach das ganze Bild über Bord. Sie schauen nicht auf den Gesichtsausdruck, okay? Sie schauen einfach auf den Gott. Nun, das ist besser, denke ich, als die andere Art, wo man einfach auf den Ausdruck schaut und sagt: Nun, es gibt drei Götter in einer Person.

Deshalb muss man ein Gleichgewicht haben, um zu wissen, dass man, wenn man Jesus sieht, Gott gesehen hat. Du hast Gott gesehen, der in Ihm war. Weißt du, wie kann man übersehen, was Gott getan hat, wenn ein Mann das nicht konnte, aber Gott konnte?

Nun, aus **Wie ich mit Mose war 51-0503 E-15**, *Ich glaube, dass der Vater in Ihm war, dass all die großen Dinge, die dem Vater gehörten, Seinem Sohn gegeben wurden, alle großen Segnungen und Gaben/ Geschenke;*

*denn Er war jetzt das geäußerte Abbild des Vaters. Und in Ihm wohnte all der Reichtum Gottes, wohnte hier in Ihm, blickte nach oben.*

*Und Er sagte: "Ich und Mein Vater sind Eins. Mein Vater wohnt in Mir." Genau das, was Jehova war, war Jesus.* Tatsächlich ist der Name Jesus Jehova Erlöser.

*Er war das Ausdruck von Ihm. Er war hier von Gott geformt, und alle Kräfte Gottes formten sich in und in einen menschlichen Körper eingesetzt.*

*Er sagte: "Ich bin es nicht, der die Werke tut; es ist Mein Vater, der in Mir wohnt; Er macht die Werke."*

Wenn du das nicht verstehst, wirst du denken, Gott sei für deine Sünden gestorben.

Nun, in gewisser Weise ist Er stellvertretend für deine Sünden gestorben. Aber Gott kann nicht sterben. Er ist der Unsterbliche König. Also tat es Sein Sohn. Also musste Gott einen Plan haben, um dieses Opfer hervorzubringen. So wie Abraham Isaak opferte, war es ein Vorbild dessen, was Gott für uns getan hat.

Nun, aus **Das gesprochene Wort ist der ursprüngliche Samen** sehen wir in Paragrafen **21** und **22**, dass Bruder Branham uns sagt, dass jeder Same hervortreten oder **die Natur nach seiner Art ausdrücken muss.**

Und wir wissen, dass er davon spricht, dass der Sohn Gottes hervorgeht oder als das Ebenbild Seines Vaters projiziert wird. Aber in Paragraf 23 sagt er uns, dass das Wort Gottes immer weiter und weiter und weitergeht. Seht ihr, ich glaube, viele Menschen, die gesehen haben, dass es einen Gott gibt, und Er hatte einen Sohn, haben keine Söhne gesehen, oder sie sehen keine Söhne, weil sie sich nicht gegenseitig angreifen würden, wie sie es tun, wenn sie Söhne sehen würden. Aber seht ihr, dieses Wort geht immer weiter und weiter und weiter und immer weiter,

als wolle er uns sagen, dass Gott auch andere Samen hat, die hervortreten und in dasselbe Bild projiziert werden müssen, die dieselbe Natur reflektierten.

**Identifikation 63-0123 23** *Nun macht sein liebevoller Charakter der Liebe, oh, für uns deutlich gemacht.*

**Johannes 3:16:** *"Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.*



**Gott, der Sich Selbst projizierte und Mensch wurde, damit Er auf Sich die Form Seiner Schöpfung haben möge.**

**Christus ist das Geheimnis 63-0728 45-1** *Gott ist nicht durch Bildung bekannt;*

Seht ihr, das Problem ist, dass zu viele Menschen den Doktrin im Sinn haben, aber sie haben es nicht in ihrer Seele. Alles klar? Also leben sie es nicht. Das Wort ist also eigentlich nicht in ihnen, das Gesalbte Wort. Das Wort ist es, aber nicht das Gesalbte Wort. Du weißt schon, das Rhema, nicht das Logos.

*Gott wird nicht durch Bildung bekannt; Er ist nicht bekannt, wie man es erklären kan. **Gott ist bekannt durch Einfachheit und die Offenbarung Jesu Christi selbst bei dem ungebildetsten Menschen.***

*Seht ihr? **Nicht deine Theologie; es ist eine Offenbarung von Jesus Christus.** "Auf diesem Felsen werde Ich Meine Kirche bauen." Kein anderer Felsen wurde akzeptiert; kein anderes Ding wird akzeptiert; kein anderer römischer Felsen; kein anderer Protestant Felsen;*

*keine andere Schule; kein anderes Nichts; sondern genau auf **die Offenbarung Jesu Christi in einer neuen Geburt.***

Und was sagt das Wort Offenbarung im englischen Wörterbuch? Es ist die Manifestation der Göttlichen Wahrheit. Seht ihr, es ist eine Manifestation.

Nun Gott interpretiert Sein Wort, indem Er es verwirklicht. Das ist die Manifestation. Wenn du sie siehst, die Interpretation, du hast die Manifestation, du hast die Offenbarung.

*Er, (Gott), der dort geboren wurde, und **injiziert** (oh, das liebe ich) und **injiziert Sein eigenes Leben, und dein Leben ist vorbei,** (es ist vorbei) **und das Leben Christi projiziert Sich durch dich mit den Vorrängen an die Menschen, dass sie das Leben, die Werke, die Zeichen und die Wunder, die Er getan hat, sehen, das Gleiche durch dich.***

Nicht durch mich. Er hat es schon durch mich gemacht. Jetzt muss es durch dich gehen, wenn du dasselbe Leben hast.

*Abgesehen von das, ist der Rest gar nicht mehr dazu aufgerufen.*

In **Wer ist dieser Melchisedek P. 40**, sprach Bruder Branham davon, Gottesleben in Seinen Sohn zu projizieren, und nannte es en-morphe. **Und jetzt bedeutet das griechische Wort "En morphe", dass Er Seine Maske verändert hat.**

**Und genau das hat Gott getan. Es ist immer derselbe Gott. Gott in der Gestalt des Vaters, des Geistes, der Feuersäule,**

Nicht anders, aber es ist eine andere Maske. Denk daran, derselbe Gott tut es. Erinnern Sie sich, der Junge, von dem Bruder Branham sprach, war in einem Theaterstück in der Schule seiner Tochter und spielte mehrere Rollen, sodass er für jede Rolle eine andere Maske trug. So erklärte Bruder Branham En Morphe: Gott, der eine andere Maske benutzt, Gott, der ein anderes Gefäß benutzt. Okay?

**derselbe Gott wurde Fleisch und wohnte unter uns: "En morphe", herausgebracht, damit Er gesehen werden konnte.** Aber es ist immer derselbe Gott.

Das **Vines Greek Dictionary/Wörterbuch** sagt uns, dass die Bedeutung von "**en-morphe**" 1) *die Form ist, mit der eine Person oder ein Ding* "**die Vision trifft**"; Äußeres Erscheinungsbild.

Denk mal darüber nach. Es trifft die Vision. Mit anderen Worten: Dein projiziertes Leben, dein Leben in Manifestation, projiziert die Vision, die Gott in Seinem Sinn hatte. Seht ihr, Bruder Branham musste warten, bis der Hut auf dem Stuhl lag. Er musste warten, bis die Manifestation so war, oder? Dass er sehen konnte, dass es projiziert wurde. Was Gott durch Vision in seinem Sinn projizierte, sah er nun die Manifestation. Dasselbe gilt für dein Leben.

Das gefällt mir, weil der Glaube die **Person ist**, nicht eine Person, und Jesus war der exakte Ausdruck der **Person**. Und **en-morphe** ist die Form, mit der **Die Person** die Vision trifft...

Mit anderen Worten: Wenn deine Theophanie hier draußen und dein Körper hier, der in der Sünde geboren und in Sündigkeit geformt ist, treten wir in die Welt hinaus und reden Lügen. Aber man beginnt daran auszusterben. Und immer mehr von Gottes Wort kommt in dich. Sie kommt der Theophanie so nahe, dass sie eine Vision erscheint. Dann lässt du deinen Körper verändern. Das ist so großartig, wenn man darüber nachdenkt.

**En-morphe** ist also die Form, mit der **Die Person** die Vision trifft...

Was bedeutet das nun, die Vision **zu treffen**? Wie in einem Kino betritt man einen großen, leeren Bildschirm, aber wenn der Projektor eingeschaltet wird und das Licht auf die Leinwand fällt, wird das Bild auf die Leinwand projiziert.

Das Bild ist im Film. Aber was du auf dem Bildschirm siehst, ist, wenn das darin enthaltene Bild auf den Bildschirm trifft. Seht ihr es? Wenn man so nah an dem kommt, was Gott vor den Grundlagen der Welt gesehen hat. Das Bild trifft den Bildschirm. Oh, das ist so schön. Richtig? Wie gesagt, im Kino.

Das Licht trifft die Wand und die Vision, die im Licht ist. Die Vision, die im Licht liegt. Oh, Das ist so eine tolle Wahl. Die Vision, die im Licht liegt. Mit anderen Worten, das Wort Gottes. Es schlägt gegen die Wand und projiziert dir das Bild, das im Licht war.

Und **"wenn du im Licht gehst, wie Er im Licht ist, dann hast du Gemeinschaft mit dem anderen."** Und Gemeinschaft ist zwei Gefährten im selben Schiff, und du und Gott geht Hand in Hand wie Henoch im Licht,

Und wenn du wirklich im Licht gehst, **dann werden du und Er dieselbe Person**... das hat Bruder Branham gesagt. Das sind seine Worte. **Seine Vision durch den Kanal Seines Lichts trifft dich, und du spiegelst Ihn wider. O Halleluja!!**

Dann **lebst du nicht mehr, sondern Christus lebt in dir.**

Das hat Apostel Paulus gesagt.

*Du bist dir selbst gekreuzigt, aber trotzdem lebst du noch, doch lebst nicht du, sondern Christus lebt und drückt Sich durch dich aus, und das Leben, das du jetzt in deinem Fleisch lebst,*

*du lebst im Glauben an den Sohn Gottes (oder die Offenbarung, die Offenbarung der Göttlichen Wahrheit des Sohnes Gottes), dessen Glaube sich in deinem Leben für dich, in dir und durch dich auslebt...* Beeindruckend.

**Kolosser 3:4 "Als Christus,** (Oh, das ist schön. Erwinnere dich an Christus, das Gesalbte Wort.) **Wenn Christus, der unser Leben ist, erscheint,** (wird Phaneroo sich in Seinem wahren Charakter zeigen.) **dann werden wir erscheinen** (oder Phaneroo oder in deinem wahren Charakter manifestieren) **mit Ihm in Herrlichkeit."**

Früher hast du geraucht, du hast getrunken. Früher hast du dies oder das gemacht. Und du machst es nicht mehr. Du machst einfach, was Jesus getan hat. **Wenn Christus, der unser Leben ist, beginnt zu Phaneroo, wird dein Leben mit dir Phaneroo beginnen.**

Wenn wir also erscheinen, wenn Er erscheint, und wir im großen Erscheinen des Herrn leben, wenn wir uns in unserer wahren Identität manifestieren, wenn Er in dieser Stunde in Seiner wahren Identität manifestiert,

Dann sagt er: **"Wir werden mit Ihm in Herrlichkeit erscheinen"**, was dasselbe Doxa, die Meinung, die Werte und das Urteil ist, die Er hat.

Mit anderen Worten: Wir sollen uns manifestieren, wenn Er mit demselben Geist manifestiert wird, der in Christus war. Wenn es dann derselbe Geist ist, dann wird es dieselbe Haltung sein, die Er gegenüber dem Wort Seines Vaters hatte.

In **1. Johannes 3:2** lesen wir: *"Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist."*

**3** *Und jeder, der diese Hoffnung auf ihn hat, (diese ernsthafte Erwartung in Ihm) reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.."*

Du beginnst, mit deinem Lügen aufzuhören, mit dem Betrügen, mit dem Stehlen, dem Trinken, Rauchen, was auch immer, du beginnst, dich zu reinigen, auch wie Er rein ist. Du siehst das Bild. Du gehst auf das Bild zu.

Wenn wir dann glauben, dass wir, wenn Er erscheint, wie Er sein sollen, würde das nicht eine Atmosphäre um uns herum schaffen, wie Er es getan hat? Bei Bruder Branham war es so, weil er ein nachgiebiger und gehorsamer Sohn war.

Warum sehen wir dann heute nicht dasselbe in den Kirchen?

**Epheser 3:20** *Dem aber, der weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt,*

Ist die Kraft, die in dir arbeitet, um mit diesen Dingen aufzuhören, aufzuhören zu meckern, aufzuhören zu quengeln, das Verhalten zu beenden und zu erkennen, dass wir geprüft werden? Wie Bruder Branham eine Botschaft namens **Eine Reaktion auf eine Handlung** predigte. Mit anderen Worten: Gott bewirkt eine Handlung in deinem Leben, und wenn du fluchst und alles andere bekommst, zeigt das, dass du sie nicht hast. Du siehst nicht, dass das ein Prozess ist, okay? Und dieses Wort funktioniert, okay, wo es sagt, *entsprechend der Kraft, die in uns wirkt.*

Und dieses Wort "**wirken**" wird aus dem griechischen Wort **energeo** {en-erg-eh'-o} übersetzt und bedeutet *"seine Tätigkeit zeigen, effektiv arbeiten, und es spricht von den Energien derjenigen, der das Werk verrichtet."* Mit anderen Worten, die Energie Gottes wirkt in dir, um eine bestimmte Handlung auszuführen, okay?

Unsere eigene Prädestination entspringt also Gottes eigenem Zweck. *"da sie gemäß Seinem Willen vorherbestimmt waren"*.

Gottes eigener Absicht, *in dem Er alles nach dem Rat Seines eigenen Willens bewirkt*". Und dieses Wort "**wirken**" ist auch das **Energeo** Gottes.

Und es bedeutet *, sich selbst zum Ausdruck bringen*. Daher **ist es der Ausdruck derjenigen, der das Werk verrichtet**. Es ist ein wirksames, leidenschaftliches Bemühen zugunsten derjenigen, an die es gerichtet ist.

So seht ihr, dann machst du das Werk überhaupt nicht, sondern gehst einfach aus dem Weg. Wie Bruder Branham sagte, ist mein größter Feind William Branham. Kannst du das auch sagen? Denn wenn du es nicht kannst, sagst du nicht das, was er gesagt hat. Mein größter Feind bin ich selbst, und mein größter Feind ist William Branham, das Fleisch. Okay, ich verehere nicht das Fleisch (den Mann). Ich verehere den Gott, der das Fleisch benutzt hat.

Seht ihr? Dann machst du das Werk überhaupt nicht. Wie Bruder Branham sagte. **Was denkst du auf was ich warte? Ich warte auf ihn**, bevor Er kommt, ich kann nichts tun.

So seht ihr, dann machst du überhaupt nicht das Werk, sondern gehst einfach aus dem Weg und lässt Christus dein Leben für dich leben.

Jetzt fragen Sie sich vielleicht: Wie kann ich mich aus dem Bild herausholen, damit Gott mein Leben für mich leben kann? Nun, zunächst einmal **ist Er das Wort**, und Er ist Liebe. Jesus sagte: Mein Wort ist Geist und Leben.

Deshalb muss das Leben vom Geist geleitet werden und alles im Einklang mit Gottes Wort sein. Das ist der bestimmende Agent oder die Grenzen, das wir im Leben dieses Lebens haben. Mit anderen Worten, Ich gehe nirgendwohin über das Wort hinaus. Ich kann nur mit dem Wort gehen.

Gottes Wort ist unser Kanal, und solange das Leben sich innerhalb des Kanals des Wortes Selbst lebt, wissen wir, dass es Gott-Leben ist.

Unser Geist wird vom Wort geleitet. Und was regiert das Wort? Liebe, denn Gott ist Liebe. Das Wort ohne Liebe ist legalistisch. Liebe ohne das Wort ist in Gefahr der Lust.

Aber Gott ist sowohl das Wort als auch die Liebe. Und Er ist das Leben. So wird unser Leben von Seinem Wort geformt und von Seiner Liebe geleitet.

Apostel Paulus sagte in **Galater 5:6: Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe wirksam ist.**

Beachte, Paulus sagt uns erneut, dass **unser Glaube durch Liebe wirkt**. Das Wort **wirken** ist das griechische Wort **energeo** und bedeutet Energie. **Unser Glaube wird durch Liebe belebt.**

Wenn dein Glaube durch etwas anderes beflügelt wird, ist es falsch. Ich erinnere mich an Bruder Vayle, und ihr kennt alle die Geschichte. Er ging zu Bruder Branham und sagte: Bruder Branham, ich habe einfach nicht die Liebe, die ich von dir sehe. Und Bruder Branham sagte: Oh nein, nein, das ist nicht richtig. Er sagte: Bruder Lee, tun Sie Dinge, weil es das Richtige für einen Christen ist. Er sagte: Ja, die ganze Zeit. Er sagte: Das ist Liebe. Mit anderen Worten: Das Wort führt dich. Und so drücken deine Taten aus, was das Wort sagt. Das ist Liebe.

**Persönliche Erfahrung mit Gott 54-072443** Bruder Branham sagte: *Oh, wir sagen: 'Wir haben Glauben. Wir haben Liebe.' Aber wenn wir Liebe hätten, hätten wir Glauben, denn das ist...*

*"Vollkommene Liebe vertreibt alle Angst." Und wenn die Angst verschwunden ist, ist der Glaube vollkommen.*

Beachte, dass Paulus sagte: **Unser Glaube wirkt durch Liebe**. Ich möchte, dass du einfach die Augen schließt und darüber nachdenkst. Unser Glaube, unsere Offenbarung wirkt, sie ist von Liebe motiviert. Deshalb müssen wir zuerst Liebe haben, um unseren Glauben hervorzubringen.

**Weisheit gegenüber Glaube 62-0401 73-2** *Die Jünger hatten es in sich gesät, dann kam der Geist, um das Wort zu beleben. Seht ihr?*

*"Nicht durch Macht, nicht durch Macht, nicht durch Weisheit, nicht durch Verstehen, nicht durch dies, nicht durch das, sondern durch meinen Geist werde ich mein Wort beleben. Bei meinem Geist, sagt der Herr."*

*Es ist das Wasser des Wortes des Glaubens, das das Wort Gottes belebt und es wirken lässt,*

**1. Thessaloniker 1:3** *Indem wir unablässig gedenken an euer Werk im Glauben und eure Bemühung in der Liebe und euer standhaftes Ausharren in der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus vor unserem Gott und Vater.*

Beachten Sie, dass es sich um Ihr Werk des Glaubens und Ihre Liebeswerke handelt.

Lasst uns unser Haupt zum Gebet senken.

Gnädiger Vater, wir sind dankbar, Herr. Ich weiß, wir haben erst die Hälfte geschafft, wir werden es aber nächste Woche vorstellen. Aber Vater, wir glauben von ganzem Herzen, dass Du die volle Kontrolle hast. Und wir wissen, Herr, dass, wie Bruder Branham sagte: **'Ohne vollkommene Liebe werden wir nicht einmal dort sein.'**

Also Herr, du schaust nicht einmal auf unsere Werke, ohne unsere Liebe zu sehen. Und wenn wir Dinge aus Liebe tun, dann haben wir das richtige Motiv. Wenn wir Dinge nicht aus Liebe zu Deinem Wort tun, dann ist unser Motiv falsch. Also, Vater, das macht den Unterschied zwischen dem Legalisten und der Person, die Mitgefühl im Herzen hat. Und wir bitten Dich, Herr, uns zu helfen, den Unterschied zu erkennen. Im Namen Jesu Christi Beten wir. Amen.